

# Glass-Steagall – exakt in derselben Weise wie Roosevelt!

Alle Insider wissen, dass das Weltfinanzsystem heute mit Derivatkontrakten in mehrstelliger Billionenhöhe aufgeblähter ist als vor dem Kollaps von Lehman Brothers 2008. In Europa werden derzeit alle möglichen Blümchenkaffee-Varianten des Trennbankensystems diskutiert, – Volcker-Regel, Vickers-Kommission, Liikanen-Bericht, – die alle Löcher für die Fort-

setzung der Kasinowirtschaft offen lassen, so groß wie Scheunentore.

In den USA wächst stündlich das Momentum für das richtige Glass-Steagall, genau wie F.D. Roosevelt es 1933 durchgesetzt hat. Sogenannte Ökonomen und Experten in Europa haben keine Ahnung, was dieses Glass-Steagall ist, was der Effekt seiner Durchsetzung auf die ganze Welt sein wird, weil sie

in der Ideologie des Monetarismus gefangen sind. Tatsache ist, dass in dem Augenblick, in dem der amerikanische Kongress Glass-Steagall verabschiedet, der restlichen Welt gar nichts anderes übrig bleibt, als angesichts des Klumpenrisikos ebenfalls das Trennbankensystem genauso einzuführen wie in den USA, ebenso wie ein Kreditsystem in der Tradition von Alexander Hamilton.

## APPELL AN ALLE VOLKSVERTRETER: TRENNBANKENSYSTEM JETZT DURCHSETZEN!

1. Es müssen in allen Staaten der transatlantischen Region Gesetze für ein Trennbankensystem beschlossen werden, die sich an Franklin D. Roosevelts Glass-Steagall-Gesetz vom 16.6.1933 orientieren. Dessen Prinzipien waren in den europäischen Staaten bis Anfang der 80er Jahre in Form strikter Regulierungen gültig, die dafür sorgten, daß der Bankensektor vornehmlich den Charakter von Industriebanken besaß und ein Zugriff auf private Spareinlagen zum Zwecke riskanter Spekulationsoperationen unmöglich war.

Wie es vor der Aufhebung von Glass-Steagall 1999 durch das Gramm-Leach-Bliley-Gesetz der Fall war, müssen Geschäftsbanken, Investmentbanken und der Versicherungssektor vollkommen voneinander getrennt werden.

2. Die Geschäftsbanken müssen unter staatlichen Schutz gestellt werden, die Investmentbanken müssen künftig ihre Bilanzen selber ohne die Hilfe von Steuergeldern in Ordnung bringen, was praktisch bedeutet, daß toxische Papiere in Billionenhöhe abgeschrieben werden müssen, selbst wenn dies zur Insolvenz der Banken führt.

3. Ein Nationalbanksystem in der Tradition von Alexander Hamilton muß dann im Rahmen eines neuen Kreditsystems langfristige Kredite mit niedrigen Zinsen für produktive Investitionen zur Verfügung stellen, die durch eine gezielte Erhöhung der Energiefluß-

dichte und des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts die Produktivität der Wirtschaft steigern.

4. Für den Wiederaufbau der Realwirtschaft sollen langfristige Kooperationsverträge zwischen souveränen Staaten geschlossen werden, die die Durchführung wohldefinierter Infrastruktur- und Entwicklungsprojekte im Rahmen des mittelmeerweiten Plans für ein neues Wirtschaftswunder als notwendiger Verlängerung der Weltlandbrücke zum Zweck haben. Diese Verträge repräsentieren de facto ein neues Kreditsystem, ein Neues Bretton-Woods-System, in der Tradition Roosevelts.

Es geht bei der Einführung von Trennbankengesetz und Kreditsystem keineswegs nur um eine banktechnische Verbesserung, sondern darum, wie die Wirtschaft den Fortbestand der Menschheit über mehrere Generationen in die Zukunft sichern kann und wie die Wertschöpfung der gegenwärtigen Generation vermehrt an die folgenden Generationen weitergegeben werden kann. Der Mensch muß wieder Mittelpunkt und Zweck der Wirtschaft werden.

**Wir, die Unterzeichner richten einen dringenden Appell an die Regierungen und Parlamente, ihrer verfassungsmäßigen Pflicht nachzukommen und zum Schutze des Gemeinwohls der von ihnen vertretenen Völker das Trennbankensystem sofort zu verabschieden.**

### Ich unterstütze den obigen Appell.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich auch einverstanden, daß mein Name als Unterzeichner veröffentlicht wird, z.B. in Zeitungsanzeigen. (Diesen Satz ggf. streichen.)\*

Nachname		Vorname	
Titel, Position oder Institution**			
Straße, Hausnummer			
PLZ	Stadt	Land	
Telefonnummer		eMail	
Datum, Unterschrift			

\* Bei Veröffentlichung der Unterzeichnerliste wird nur Ihr Name und ggf. Ihre Stellung angezeigt. Es werden sowieso keine Daten an Dritte weitergegeben. \*\* Die Angaben dienen nur zur Identifikation der Person.

# BEWEGUNG FÜR DIE RÜCKKEHR ZUM GLASS-STEAGALL-TRENNBANKENSYSTEM IN DEN USA WÄCHST:

## ► GESETZESVORLAGE IM US-REPRÄSENTANTENHAUS:

Bei Redaktionsschluss hatten 74 US-Kongressabgeordnete Marcy Kapturs Gesetzesvorlage für die Rückkehr zum Glass-Steagall-Standard (*Return to Prudent Banking Act*, H.R. 129) unterschrieben – darunter 70 Demokraten und 4 Republikaner. Einige wichtige Namen unter den Unterstützern:

- **Marcia Fudge** (D-Ohio), die Vorsitzende der Vereinigung der afro-amerikanischen Kongressabgeordneten, *Black Caucus*;
- **Keith Ellison** (D-Minn.), einer der beiden Vorsitzenden des *Progressive Caucus*, der Vereinigung liberal-progressiver Kongressabgeordneter;
- **John Dingell** (D-Mich.), der seit 1955 ununterbrochen seinen Sitz im US-Kongress hat.

Die vollständige Liste der bisherigen Unterstützer:

- |                                 |                                  |                               |   |
|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|---|
| 1. Marcy Kaptur (D-OH)          | 20. Jim McDermott (D-WA)         | 39. Donna Edwards (D-MD)      | 59. John Garamendi (D-CA)                 |
| 2. Walter Jones (R-NC)          | 21. John Tierney (D-MA)          | 40. Bennie Thompson (D-MS)    | 60. Zoe Lofgren (D-CA)                    |
| 3. Michael Michaud (D-ME)       | 22. Rodney Alexander (R-LA)      | 41. Barbara Lee (D-CA)        | 61. Eni Faleomavaega (D-AS)               |
| 4. James McGovern (D-MA)        | 23. Chellie Pingree (D-ME)       | 42. Julia Brownley (D-CA)     | 62. Frederica Wilson (D-FL)               |
| 5. James Moran (D-VA)           | 24. Janice Schakowsky (D-IL)     | 43. Earl Blumenauer (D-OR)    | 63. Tim Ryan (D-OH)                       |
| 6. Michael Capuano (D-MA)       | 25. Gene Green (D-TX)            | 44. John Dingell (D-MI)       | 64. Luis Gutierrez (D-IL)                 |
| 7. Eleanor Holmes Norton (D-DC) | 26. Mike Coffman (R-CO)          | 45. Keith Ellison (D-MN)      | 65. Cynthia Lummis (R-WY)                 |
| 8. Peter Welch (D-VT)           | 27. John Conyers (D-MI)          | 46. Marcia Fudge (D-OH)       | 66. Raul Grijalva (D-AZ)                  |
| 9. Lloyd Doggett (D-TX)         | 28. Robert Brady (D-PA)          | 47. Hank Johnson (D-GA)       | 67. Kurt Schrader (D-OR)                  |
| 10. David Cicilline (D-RI)      | 29. Donna Christensen (D-VI)     | 48. Michael Doyle (D-PA)      | 68. Rick Nolan (D-MN)                     |
| 11. Judy Chu (D-CA)             | 30. Alan Grayson (D-FL)          | 49. Janice Hahn (D-CA)        | 69. Lucille Roybal-Allard (D-CA)          |
| 12. Daniel Lipinski (D-IL)      | 31. Donald Payne Jr. (D-NJ)      | 50. Alcee Hastings (D-FL)     | 70. Stephen Lynch (D-MA)                  |
| 13. George Miller (D-CA)        | 32. Peter Visclosky (D-IN)       | 51. Sheila Jackson Lee (D-TX) | 71. Gregorio Kilili Camacho Sablan (D-MP) |
| 14. Collin Peterson (D-MN)      | 33. Anna Eshoo (D-CA)            | 52. Edward Markey (D-MA)      | 72. Emanuel Cleaver (D-MO)                |
| 15. Susan Davis (D-CA)          | 34. Timothy Walz (D-MN)          | 53. John Yarmuth (D-KY)       | 73. Gloria Negrete McLeod (D-CA)          |
| 16. Louise Slaughter (D-NY)     | 35. Rosa DeLauro (D-CT)          | 54. Jackie Speier (D-CA)      | 74. Rush Holt (D-NJ)                      |
| 17. Elijah Cummings (D-MD)      | 36. Charles Rangel (D-NY)        | 55. Grace Napolitano (D-CA)   | 75. Alan Lowenthal (D-CA)                 |
| 18. Loretta Sanchez (D-CA)      | 37. Eddie Bernice Johnson (D-TX) | 56. Danny Davis (D-IL)        |   |
| 19. Peter DeFazio (D-OR)        | 38. Paul Tonko (D-NY)            | 57. Tulsi Gabbard (D-HI)      |   |
|                                 |                                  | 58. Kyrsten Sinema (D-AZ)     |   |

## ► GESETZESVORLAGEN IM US-SENAT:

1. Gesetzesentwurf S. 985, eingeführt von Senator Tom Harkin (D-IA)
2. Gesetzesentwurf S. 1282, eingeführt von Elizabeth Warren (D-MA); dieser hat bisher 8 Unterstützer:
  1. Elizabeth Warren (D-MA)
  2. Maria Cantwell (D-WA)
  3. Angus King Jr. (I-ME)
  4. John McCain (R-AZ)
  5. Barbara Mikulski (D-MD)
  6. Sheldon Whitehouse (D-RI)
  7. Tammy Baldwin (D-WI)
  8. Barbara Boxer (D-CA)
  9. Edward Markey (D-MA)

## ► JETZT RESOLUTIONEN FÜR GLASS-STEAGALL IN 24 US-LANDESPARLAMENTEN:

US-Bundesstaaten, in denen Landesparlamente solche Resolutionen verabschiedet und an den US-Kongress geschickt haben: • South Dakota • Maine • Indiana • Alabama

Bundestaaten, in denen Anträge eingebracht worden sind:

- |                |                 |                  |             |              |
|----------------|-----------------|------------------|-------------|--------------|
| • Rhode Island | • Pennsylvania  | • Mississippi    | • Colorado  | • New York   |
| • Montana      | • Maryland      | • Minnesota      | • Louisiana | • New Jersey |
| • Virginia     | • West Virginia | • Washington     | • Illinois  | • Oregon     |
| • Kentucky     | • Hawaii        | • North Carolina | • Delaware  | • California |

## ITALIEN

Gesetzesvorlagen für strikte Bankentrennung gibt es auch im Parlament und Senat Italiens. Eine öffentliche Petition für Glass-Steagall wurde beim Obersten Gerichtshof Italiens registriert.

## FRANKREICH

mehr als 250 gewählte Amtsträger (vor allem Bürgermeister) haben diesen Glass-Steagall-Aufruf unterschrieben. (Siehe [www.appel-glass-steagall.fr/signataires-elus-economistes.php](http://www.appel-glass-steagall.fr/signataires-elus-economistes.php))